

Schüler lernen jetzt im Tierpark

Die Sekundarschule gewinnt durch die Kooperation mit dem Vogelpark einen außerschulischen Lernort für Exkursionen und Projekttag, einen Betätigungsort für die Tierpark-AG und einen Partner für Berufspraktika.

VON BENJAMIN DRESEN

SOLINGEN/HILDEN Ziemlich struppig und staubig – so beschreibt der Fünftklässler André seinen Kontakt zu den Minischweinen im Vogelpark. Viele der Schüler der 5a der Sekundarschule Hilden dürften im Vogelpark zum ersten Mal in Kontakt mit einem Schwein gekommen sein. Nach anfänglicher Zurückhaltung tauten die Kinder trotz Minusgraden auf: „Sie haben unser Schwein Jenny mit wachsender Begeisterung gestreichelt“, berichtet Janett Heinrich, die leitende Tierpflegerin. Sie baute mit den Schülern aus Heu und Stroh eine „Tierbeschäftigung“, die Schwein Jenny nach Belieben zerplücken konnte.

Projekte wie dieses, etwa der Bau einer fest installierten Tierbeschäftigung, könnten ein Bestandteil der Partnerschaft zwischen dem Vogelpark und der Sekundarschule Hilden sein. Diese wurde jetzt beschlossen und soll ab Anfang Februar, wenn das neue Schulhalbjahr beginnt, mit Leben gefüllt werden. Die Schule gewinnt durch die Kooperation einen außerschulischen Lernort für Exkursionen und Projekttag, einen Betätigungsort für die neu eingerichtete Tierpark-AG und ei-



Viele der Hildener Sekundarschüler dürften gestern im Solinger Tier- und Vogelpark Fauna erstmals im direkten Kontakt mit Schweinen gewesen sein.

RP-FOTO: MARTIN KEMPNER

nen Partner für Berufspraktika. Die Verbindung kommt durch Lehrer Daniel Albrecht zustande, der sich ehrenamtlich im Vorstand des Vogelparks engagiert. „Es ist schön, dass die Kooperation besteht und wir in Berührung mit den Tieren kommen, in die Gehege gehen und sie füttern können“, findet Schülerin Sultana.

Regelmäßig vor Ort sein werden die etwa 15 Schüler der Tierpark-AG unter Anleitung von AG-Leiterin und Diplom-Biologin Anne Thelen und begleitet von Lehrer Daniel Al-

brecht. Sie machen sich ein Halbjahr lang an Mittwochnachmittagen mit dem Bus auf den Weg nach Ohligs. „Durch den Ganztags sind die Kinder länger in der Schule. Durch die AG haben sie kleine Highlights, auf die sie sich freuen können“, sagt Schulleiterin Sabine Klein-Mach. In jeweils zwei Schulstunden lernen sie die Tiere kennen, pflegen und kümmern sich um sie. „Die Kinder lernen so schnell durch den Umgang mit den Tieren und merken es dabei gar nicht“, so Sabine Klein-Mach. Patrica berichtete etwa: „Die

Meerschweinchen und Kaninchen kuscheln sich aneinander“, damit es warm wird. Ein mögliches Projekt für die AG wäre der Bau von Vogelhäuschen für den Tierpark.

Während die AG nur Schülern der Klassen 5 und 6 offen steht, können bei den Projekttagen der Sekundarschule alle Schüler den Vogelpark erleben. Wichtig ist bei der Kooperation auch der Aspekt Berufsbildung: Jugendliche können hier den Beruf des Tierpflegers bei Praktika kennenlernen und ihn in einer Ausbildung erlernen.